

**Die Peripherie im Zentrum.
Vergessenes, Verdrängtes und Vernachlässigtes
in der Provenienzforschung**

13.-15. November 2022

– vorläufiges Konferenzprogramm –

PODIUMSDISKUSSION – SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022

**Erneuerung aus der Erinnerung? Jüdisches Leben zwischen
Tradition, Verfolgung und Neubeginn**

Ort: Rathaussaal Halberstadt | Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt

Zeit: 16:00-17:30 Uhr

Hybride Veranstaltung mit Live-Übertragung auf YouTube

Begrüßung

Catherine Hickley (Chef-Kuratorin Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur in Halberstadt)

Grußworte

Staatsminister Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

N.N., Zentralrat der Juden in Deutschland

Einführung

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

Podium

- Jutta Dick, Vorstand der Stiftung Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt
- Julia Hirsch, Nachfahrin der Halberstädter Familie Hirsch
- Prof. Alfred Jacoby, Architekt der neuen Synagoge in Dessau und Ehrenvorsitzender der jüdischen Gemeinde in Offenbach am Main
- Landesrabbiner Alexander Nachama, Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Dr. Dr. h.c. Hermann Simon, Gründungsdirektor der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Moderation

Stefan Nölke, MDR KULTUR-Redakteur

KONFERENZTAG 1 – MONTAG, 14. NOVEMBER 2022

ab 9:00 Uhr
Öffnung des digitalen Konferenzraumes

9:30-10:00 Uhr
Grußworte

1. N.N., BKM
2. Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

Forschen jenseits der Metropolen

Moderation: Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

10:00-10:30 Uhr

Dr. Christian Riemenschneider, Landschaftsverband Südniedersachsen
Erstcheck/ Sammelsurien in niedersächsischen Heimatmuseen (Ethnologica, Socialistica)

10:30-11:00 Uhr

Dr. Ulrike Schmiegelt-Rietig, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Provenienzforschung in einer Schlösserverwaltung (insbes. Schlösser in der Fläche und ihre Ausstattungen)

11:00-11:30 Uhr

Sarah Kinzel, Lindenau-Museum Altenburg
Provenienzforschung zu Italienischen Meistern in Altenburg

11:30-12:00 Uhr

Madeleine Städtler, Museumsberg Flensburg
Erwerbungen aus Dänemark im Blick der Provenienzforschung

12:00-13:30 Uhr

Mittagspause

Der Raub des Alltäglichen

Moderation: Dr. Johannes Gramlich, Bayerische Staatsgemaldesammlungen

13:30-14:00 Uhr

Christine Bach, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
„Judenauktionen“ im Gau Mainfranken, Gestapo-Akten Würzburg

14:00-14:30 Uhr

Susanne Kiel und Dr. Kathrin Kleibl, Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
„Verwertung“ beschlagnahmter Umzugsgüter in den Freihäfen Bremen und Hamburgs

14:30-15:00 Uhr

Dr. Veronika Duma, Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main
Der Raub an der jüdischen Bevölkerung im besetzten Osteuropa: materielle Aspekte der Verfolgungs- und Mordpolitik

15:00-15:30 Uhr
Kaffeepause

Vernachlässigte Objekte – Judaica

Moderation: Bernhard Purin, Jüdisches Museum München

15:30-16:00 Uhr
Dr. Eva Atlan, Jüdisches Museum Frankfurt
Judaica Ritualgegenstände, Sammlungsgenese

16:00-16:30 Uhr
Sebastian Braun, Jüdisches Museum Westfalen in Dorsten
Methodische Herangehensweisen der Provenienzforschung in einer Judaica-Sammlung

17:00-17:30 Uhr
Tim Schauer, Museum Synagoge Gröbzig
Die Umnutzung einer Synagoge zum Heimatmuseum 1934 und ihre Folgen

Tagesabschluss

Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

KONFERENZTAG 2 – DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2022

ab 9:30 Uhr
Öffnung des digitalen Konferenzraumes

Vergessene Namen

Moderation: Fanny Stoye, Naturalienkabinett Waldenburg

10:00-10:30 Uhr
Dr. Michael Schimek, Museumsdorf Cloppenburg
Der Museumspfleger Heinrich Ottenjann im Oldenburger Münsterland

10:30-11:00 Uhr
Dr. Sven Pabstmann
Untersuchung zur Rolle der Museumspfleger in der Provinz Sachsen und in Anhalt

11:00-11:30
Andreas Göller, Universitäts- und Landesbibliothek der TU Darmstadt
Carl W. Buemming in Darmstadt

11:30-12:00
Dr. Brigitte Reuter, Museum Huelsmann Bielefeld
Sammlung Huelsmann Bielefeld

12:00-13:30 Uhr
Mittagspause

Verdrängte Verfolgung

Moderation: Sophie Leschik, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

13:30-14:00 Uhr

Dr. Karola Fings, Forschungsstelle Antiziganismus Universität Heidelberg
Hypothese Eigentumsentzug verfolgter Sinti & Roma?

14:00-14:30 Uhr

Nadine Garling, Stralsund Museum
Zum Zusammenhang von heterogenen Sammlungen und Raubgut aus verschiedenen Verfolgungskontexten (Masonica, Socialistica)

14:30-15:00 Uhr

Hannah Schneider, Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
Die Zerschlagung der SPD-Parteibibliothek in der NS-Zeit, ihr Neuaufbau nach Kriegsende und der Versuch einer Rekonstruktion

15:00-15:30 Uhr

Dr. Jens Dobler, Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin
Die Plünderung des Instituts für Sexualwissenschaft von Magnus Hirschfeld in der NS-Zeit

15:30-16:00 Uhr

Abschlussimpuls

Dr. Stephanie Tasch, Kulturstiftung der Länder

16:00 Uhr

Schlussworte

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

